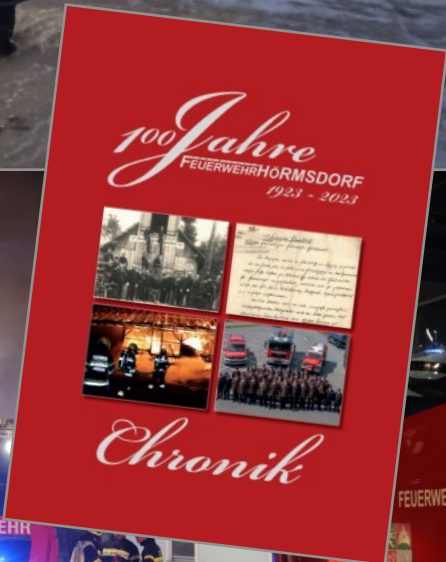


JAHRESBERICHT 2023



FEUERWEHRHÖRMSDORF



100 Jahre
im Dienste Ihrer Sicherheit!

Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts!



HBI Hans Jürgen
Ferlitsch

Nach den nicht ganz gewohnten Jahresverläufen der vergangenen Jahre sollte 2023 wieder ein „normales“ Jahr werden. Leider ging dieser Wunsch nicht ganz in Erfüllung. Die Pandemie geriet zwar in den Hintergrund, andere außergewöhnlich Ereignisse bestimmten aber das Jahresgeschehen und dies nicht nur in negativer, sondern auch in positiver Hinsicht.

FEUERWEHRJUGEND

Ganz zu Anfang möchte ich unsere Feuerwehrjugend erwähnen. Unsere achtköpfige Gruppe zeigte wieder das ganze Jahr über ihr Können, 2023 aber ganz besonders beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb.

Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend St. Ulrich im Greith wird bereits seit vielen Jahren der Feuerwehrjugendleistungsbewerb bestritten. Im Vorjahr wurden die zahlreichen Trainings ganz besonders belohnt. Beim Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Leibnitz konnten der Sieg im Bewerb in Bronze, der zweite Platz im Bewerb in Silber und damit auch der Tagessieg geholt werden. Erstmals gewann eine Jugendgruppe unserer Feuerwehr damit einen Leistungsbewerb, was uns natürlich unglaublich stolz macht.

Bedanken darf ich mich aber nicht nur bei den Jugendlichen, sondern auch bei den Betreuern, die viel Zeit und Geduld aufwenden, um den Jugendlichen die notwendigen Fertigkeiten zu vermitteln.

100-JAHR-JUBILÄUM

Ebenso in Erinnerung bleiben wird unser 100-jähriges Bestandsjubiläum, welches wir 2023 feiern durften. Um den Anlass gebührend zu feiern wurde unter anderem ein Imagevideo gedreht, welches auf unserer Homepage und unserer Facebookseite abrufbar ist und die Leistungen, die unsere Kameradinnen und Kameraden erbringen in Szene setzen.

Darüber hinaus wurde die Feuerwehrchronik neu aufgesetzt. In unzähligen Stunden an Recherche konnte zahl-

reiches neues Material gefunden werden, welches die Entwicklung unserer Feuerwehr nachzeichnet.

Auf über 200 Seiten wird die Geschichte der FF Hörmisdorf hier recht detailreich dargestellt. Einige Exemplare der Printausgabe sind noch vorhanden und können bei Interesse gerne gegen eine freiwillige Spende abgegeben werden. In elektronischer Form ist die Chronik auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Geschichte“ abrufbar.

Als besonderes Schmankerl wurden noch alte, bis zu 30 Jahre alte Filme unserer Feuerwehr digitalisiert, um sie so für die Nachwelt zu erhalten.

Das Jubiläum gipfelte schließlich in die „Geburtstagsfeier“, welche im Rahmen unseres Frühschoppens Ende August stattfand. Dabei wurden die genannten Werke der Öffentlichkeit präsentiert. Den besonderen Stellenwert eines solchen Ereignisses unterstrich wohl auch der Besuch unseres Landeshauptmannstellvertreters Anton Lang bei der Veranstaltung.

EINSATZGESCHEHEN

Einen Rekord an Einsatzstunden gab es im vergangenen Jahr zu verzeichnen. Nach bereits knapp 500 Stunden im Jahr 2022 waren es 2023 fast 1.200 Stunden, die unsere Kameradinnen und Kameraden für Ihre Sicherheit im Einsatz standen!

Geschuldet ist dies in erster Linie den zahlreichen Extremwetterereignissen mit den nachfolgenden Einsätzen, wobei das Hochwasser im August besonders hervorsteht. Dabei standen wir mehrere Tage hindurch im Dauereinsatz, um die Folgen des Unwetters zu bekämpfen. Mehrere Einsätze nach Stürmen oder etwa dem Schneefall zu Beginn des Jahres zeigten recht deutlich, dass die Feuerwehr immer mehr zur „Klimawehr“ wird.

Während das erste Halbjahr 2023 mehr als ruhig war, gab es im zweiten Halbjahr aber auch zahlreiche weitere technische Einsätze und Brände im nennenswerten Ausmaß.

All das zeigt eines deutlich: Die Investitionen der letzten Jahre haben sich mehr als bezahlt gemacht. Vergleicht man, mit welchen Mitteln unsere Feuerwehr beim letzten großen Hochwasser 2005 in den Einsatz ging im Ver-

gleich zu 2023, so kann mit Sicherheit festgestellt werden, dass die inzwischen für diese Zwecke zusätzlich vorhandenen Gerätschaften den Einsatz sehr viel effizienter gestaltet haben.

Dennoch gilt es weiterhin am Puls der Zeit zu bleiben und dafür zu sorgen, dass die Feuerwehr auch für zukünftige Herausforderungen gerüstet ist.

DANKE

Das bringt mich schon zu den Dankesworten. In Österreich gibt es 4.468 öffentliche Feuerwehren, davon sind 4.462 Freiwillige Feuerwehren, also 99,9%! Das heißt, die Mannschaft dieser Feuerwehren geht ihrer Tätigkeit in ihrer Freizeit als Hobby unentgeltlich nach. Die rund 1.200 Einsatzstunden unserer Mitglieder und rund 9.000 Stunden insgesamt wurden neben dem normalen Berufsleben geleistet und dafür darf ich mich ganz besonders bedanken! Kaum ein Land kann auf ein so engmaschiges und personell gut aufgestelltes Netz an Einsatzkräften zurückgreifen.

In weiterer Folge gilt ein großer Dank auch unserer Gemeindeführung mit dem Gemeinderat und Bürgermeister LAbg. Andreas Thürschweller an der Spitze. Man hat hier von Anfang an erkannt, wie wichtig die Freiwilligen Feuerwehren für die öffentliche Sicherheit sind. Daher gab und gibt es bei Investitionen ins Feuerwehrwesen in unserer Gemeinde wenig Diskussion über deren Notwendigkeit. Aber auch was die laufenden Ausgaben betrifft, ist die Gemeindeführung bemüht, unabhängig von der allgemeinen finanziellen Lage, die Feuerwehren bestmöglich zu unterstützen. Für diese Weitsicht darf ich mich namens der FF Hörmisdorf sehr herzlich bedanken!

Dies bringt mich wieder zurück zu den Herausforderungen, denen wir zukünftig gegenüberstehen werden. Ich bin mir sicher, dass wir diese gemeinsam, die Gemeinde, die finanziell unterstützt, die Feuerwehr, die sich in finanzieller Hinsicht beteiligt und die ihr Fachwissen und das Personal hat, bestens im Sinne Ihrer Sicherheit bewältigen werden!

HBI *J. Ferlitsch*

Budget 2023 - Ordentlicher Haushalt Ausgaben

Posten	Bezeichnung	Summe
400	Anschaffung geringwertiger Gebrauchsgüter	€ 2.400,--
401	Schutzausrüstung und Dienstkleidung	€ 8.100,--
452	Treibstoffe	€ 4.000,--
454	Reinigungsmittel	€ 700,--
455	Chemische Mittel (Schaummittel, Ölbindemittel)	€ 1.000,--
456	Schreib-, Zeichen- und Büromittel	€ 400,--
457	Druckwerke (Fachzeitschriften, Zeitungen)	€ 600,--
459	Sonstige Verbrauchsgüter (Kleinmaterial für Reparaturen)	€ 300,--
614	Instandhaltung von Gebäuden	€ 200,--
616	Instandhaltung von Feuerwehrgeräten (regelmäßige Wartungen, Reparaturen, usw.)	€ 1.600,--
617	Instandhaltung Fahrzeuge (§57a Überprüfung, Service, Reparaturen, Überprüfungen usw.)	€ 5.400,--
618	Instandhaltung Betriebsausstattung (Wartungen, Reparaturen von Rüsthausausstattung)	€ 800,--
630	Porto	€ 100,--
631	Telekommunikationsgebühren (Internet, SMS-Alarmierung, Einsatztablets, Cloud-Speicher)	€ 2.300,--
657	Geldverkehrsspesen	€ 400,--
670	Versicherungen (Fahrzeugversicherungen, Unfallversicherung, Haftpflicht usw.)	€ 3.800,--
728	Entgelte für sonstige Leistungen (Nennelder für Bewerbe, Ausbildungsseminare usw.)	€ 400,--
757	Hilfsschatzbeitrag	€ 100,--
764	Entschädigungen (Kursbesuche usw.)	€ 1.500,--
	Summe	€ 34.100,--

Budget 2023 - Ordentlicher Haushalt Einnahmen

Posten	Bezeichnung	Summe
861	Transferzahlungen vom Land (Förderungen)	€ 500,--
862	Transferzahlungen der Gemeinde	€ 33.600,--
	Summe	€ 34.100,--

Pro Einwohner unseres Löschbereiches (1.133 Stand 01.01.2023, Datenquelle: Statistik Austria) ergibt dies einen Betrag von € 30,10, welcher für den laufenden Betrieb im Jahr 2022 aufzuwenden war, inklusive der Förderungen seitens des Landesfeuerwehrverbandes.

Im außerordentlichen Haushalt, in welchem Investitionen budgetiert werden, waren lediglich kleinere Anschaffungen mit einem Gesamtwert von € 2.000,-- vorgesehen.

Hinzu kamen 2023 Investitionen in die Erhaltung des Mehrzweckgebäudes, wie etwa Malerarbeiten an der Fassade oder die Neugestaltung der Außenanlage. Für diese Vorhaben wurden seitens der Feuerwehr rund € 9.000,-- aus der Wehrkasse investiert. Weitere rund € 5.000,-- wurden dafür von der Marktgemeinde Eibiswald in die Hand genommen, um unser Rüsthaus, das nun seit 24 Jahren unser Heim ist, in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Budget 2023 - Außerordentlicher Haushalt Ausgaben

Posten	Bezeichnung	Summe
043	Anschaffung von Ausrüstung (Rufempfänger, Hochdruckreiniger)	€ 2.000,--

Budget 2023 - Außerordentlicher Haushalt Einnahmen

Posten	Bezeichnung	Summe
874	Beitrag der Freiwilligen Feuerwehr aus dem eigenen Wirkungsbereich	€ 1.000,--
872	Kapitaltransferzahlung Gemeinde	€ 1.000,--
	Summe	€ 2.000,--



1923 wurde in Hörmsdorf ein Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Eibiswald gegründet. Dies war der Beginn einer Geschichte, die nun bereits seit 100 Jahren Bestand hat.

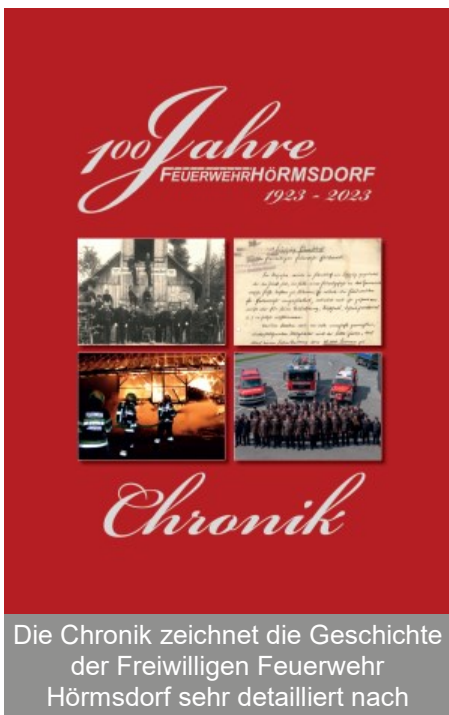
Nun wird man nicht alle Tage 100 Jahre alt, daher beschloss man seitens der FF Hörmsdorf dieses Jubiläum entsprechend zu würdigen. Eine Neuauflage der Chronik stand dabei am Programm, welche nun auf über 200 Seiten die Geschichte unserer Feuerwehr in vielen neuen Details beleuchtet. Mit einem Imagefilm über die FF Hörmsdorf machten sich die Kameradinnen und Kameraden aber auch selbst ein schönes Geschenk, welches als Zeitdokument erhalten bleiben wird.

NEUAUFLAGE DER FEUERWEHRCHRONIK

Bereits in den 90er-Jahren hatte man in der FF Hörmsdorf begonnen, die Geschichte der Feuerwehr aufzuschreiben. Vieles wurde anhand der Erinnerung der Feuerwehrkameraden und an persönlichen vorhandenen Dokumenten, wie etwa Fotos, nachvollzogen, mit naturgemäß auch einige Unschärfen.

Zum 90-Jahr-Jubiläum vor zehn Jahren wurde dann erstmals eine Chronik in Form eines Buches aufgelegt, welche größtenteils auf diese Aufzeichnungen basierten. Für das 100-jährige Jubiläum wurde das Werk nun umfassend überarbeitet und ergänzt.

So konnten unter anderem im Steiermärkischen Landesarchiv zahlreiche Dokumente betreffend unserer Feuerwehr gesichtet werden, die das Bild der Entwicklung etwas runder werden ließen. Ergänzt werden konnte einiges auch mit der Sichtung alter Gemeinderatsprotokolle der Gemeinden Pitschgau sowie Feisternitz und später Großradl. Somit entstand dieses Werk, dass



seinem Namen alle Ehre macht und die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Hörmsdorf sehr detailreich nachzeichnet. Für Interessierte gibt es noch Exemplare, welche bei der Feuerwehr gegen eine freiwillige Spende erworben werden können, darüber hinaus ist das gesamte Werk im Internet, auf unserer Homepage, unter dem Menüpunkt „Geschichte“ abrufbar.

IMAGEFILM

Ein weiteres besonderes Geschenk machten sich unser Kameradinnen und Kameraden mit einem Imagefilm. Dieser soll einerseits die Leistungen, welche die Feuerwehren und in diesem Fall speziell unsere Feuerwehr heute zu erbringen im Stande ist, aufzeigen, andererseits soll der Film aber auch als Zeitdokument erhalten bleiben.

Gedreht wurde an mehreren Drehtagen, dabei wurden die unterschiedlichsten Einsatzszenarien, vom Forstunfall, über den Verkehrsunfall, einen PKW-Brand, Zimmerbrand oder Wirtschaftsgebäudebrand dargestellt. Auch die Feuerwehrjugend hatte dabei ihren Part und wurde für die Ewigkeit festgehalten.

Heraus kam ein gelungenes Werk, dank unserer Projektleiterin Daniela Novak sowie unserem Kameramann und Regisseur Christian Freydl, der für die Aufnahmen und den Schnitt engagiert wurde. Beiden gilt ein herzlicher Dank für ihre Arbeit und Mühen, die einen sehr sehenswerten Film entstehen ließen. Und zugegebenermaßen hatten unsere Mitglieder auch viel Spaß bei den Dreharbeiten, die sich über fast ein halbes Jahr erstreckten.



An mehreren Drehtagen über ein halbes Jahr verteilt entstand ein sehenswerter Imagefilm

Der Film ist auf unserer Homepage sowie auf unserer Facebookseite abrufbar. Und wer weiß, in einigen Jahren oder Jahrzehnten wird man sich den Film ansehen und darüber wundern, mit welchem „einfachen“ Mitteln man im Jahr 2023 auskommen musste.

DIGITALISIERUNG ALTER FILME

Ein Highlight, vor allem für die Generation, die schon einige Jahrzehnte im Feuerwehrdienst absolviert hat, war die Digitalisierung alter Filme über die FF Hörnsdorf.

Willi Kronabitter, Sohn unseres EHBI Vinzenz Kronabitter, hatte vor Jahrzehnten seine Kamera bei vielen Gelegenheiten mit dabei. So blieben Aufzeichnungen von Übungen aus dieser Zeit, einem Fetzenmarkt, oder einem Feuerwehrausflug erhalten. Diese Filme wurden bei der Jubiläumsfeier am 27.08. auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Video von einer Übung bei der Tischlerei Kleindienst aus dem Jahr 1991

FOTOS

Natürlich ist so ein runder Geburtstag auch ein passender Anlass, um den aktuellen Stand nicht nur in bewegten Bildern, sondern auch in Fotos festzuhalten. Mitte des Jahres trafen sich die Kameradinnen und Kameraden daher, um ein neues Gruppenfoto aufzunehmen, aber auch, um neue Portraitbilder von jedem Mitglied anzufertigen.

KREATIVE WERBUNG AUS EINER HAND.

STUDIO 4
foto. film. design.

office@studio-4.at
03464 / 40849
Marktring 4,
8522 Gr. St. Florian

WWW.STUDIO-4.AT

JUBILÄUMSFEIER

Das Highlight war schließlich die Jubiläumsfeier am 27.08.2023 im Rahmen unseres jährlich am letzten Sonntag im August stattfindenden Frühschoppens.

Zahlreiche Gratulanten stellten sich ein, darunter Landeshauptmannstellvertreter Anton Lang, Nationalratsabgeordneter Ernst Gödl, Bürgermeister LABg. Andreas Thürschweller mit Gemeindevorständen und Gemeinderäten, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich und viele mehr.



Viele Gäste feierten mit uns

Moderiert wurde die Veranstaltung von Gregor Walzl, der gemeinsam mit HBI Hans Jürgen Ferlitsch dabei den Film und die Chronik präsentierte. EHBI Vinzenz Kronabitter, mit 75 Jahren Feuerwehrmitgliedschaft das längstdienendste Mitglied konnte viel Interessantes aus den letzten Jahrzehnten berichten, was manchem heute unvorstellbar erscheint. Ebenso wurde mit Raphael Ferlitsch ein Mitglied der Feuerwehrjugend auf die Bühne geholt, um auch die Zukunft der FF Hörnsdorf nicht außer Acht zu lassen.



Zahlreiche Ehrengäste fanden sich ebenfalls ein, um uns zum 100. Geburtstag zu gratulieren

Vikar Dr. Hubert Schröcker zelebrierte einen Wortgottesdienst, welcher, wie die gesamte Feier, von der Marktmusikkapelle Eibiswald umrahmt wurde und segnete im Zuge dessen die neu errichtete Lagerhalle.

Passenderweise hatte genau an diesem Tag unser Kommandant Hans Jürgen Ferlitsch ebenfalls einen runden Geburtstag, nämlich seinen 40., wozu ihm ebenfalls offiziell gratuliert wurde.

Wie es sich für einen, oder in diesem Fall zwei runde Geburtstage gehört, wurden diese den Rest des Tages ausgiebig gefeiert.

Die fast schon zur Gewohnheit gewordenen Extremwetterereignisse erreichten 2023 wieder einen traurigen Höhepunkt. Waren es im Jänner Schneeeinsätze, sorgten im Juli Stürme für Schäden. Zweifelsohne in Erinnerung bleiben wird das Hochwasser, das Anfang August unerwartet für Überflutungen sorgte. Und dennoch kann man, bei allem Verständnis für die bedrohliche Situation, die jeder einzelne Betroffenen erlebt hat, davon sprechen, dass man im Großen und Ganzen noch glimpflich davongekommen ist. Blickt man weiter östlich, vor allem in den Bezirk Leibnitz, so waren die Überschwemmungen dort leider um einiges heftiger. Auch zeigte sich, dass sich die Investitionen der letzten Jahre in Gebäude und Ausrüstung der Feuerwehr mehr als bezahlt gemacht haben.

Schneebruch - 24.01.2023

Die Unwettersaison begann für die Feuerwehren bereits Ende Jänner mit dem starken Schneefall. Vor allem die Bereiche von Aibl bis Soboth waren in der Marktgemeinde Eibiswald betroffen und zwar so stark, das zwischenzeitlich die Landesstraßen auf die Soboth und den Radlpass gesperrt werden mussten.

Im eigenen Löschbereich rückten wir am 23.01. zu einem vermeintlichen Trafobrand aus, welcher sich aber glücklicherweise als Täuschungsalarm entpuppte. Am 24.01. wurde ein umgestürzter Baum von einer Hauszufahrt entfernt.



Reichlich zu tun gab es in Soboth, wo viele Straßen durch umgestürzte Bäume blockiert waren

Anschließend rückte eine Mannschaft mit dem Kleinlöschfahrzeug nach Soboth aus, um die dortige Feuerwehr bei der Räumung der Gemeindestraßen von umgestürzten Bäumen zu unterstützen. Auch die Feuerwehren aus Eibiswald und Pitschgau-Haselbach standen in Soboth im Einsatz.

Sturm - 13. und 18.07.2023

Zu insgesamt vier Sturmeinsätzen rückten unsere Kameradinnen und Kameraden am 13.07. aus. In Hörmsdorf hatte der Sturm ein Dach beschädigt, welches es galt mit Planen notdürftig wieder dicht zu machen. In Feisternitz musste einmal ein Baum von der Straße entfernt werden, ein zweites Mal war ein Baum auf eine Stromleitung gestürzt. Bei letzterem musste die Gemeindestraße zunächst mehrere Stunden gesperrt werden, bevor die Energie Steiermark Kapazitäten frei hatte, um eine Spannungsfreischaltung der Leitung durchzuführen, welche, wie sich herausstellte, tatsächlich die ganze Zeit unter Strom stand. Einen weiteren auf ein Haus gestürzten Baum mussten unsere Einsatzkräfte in Hörmsdorf entfernen. Unterstützung erhielten wir teilweise von der FF Eibiswald mit dem Schweren Rüstfahrzeug mit dem Kran.

Am 18.07. kam es für uns nur zu einem Einsatz, dieser war umso kurioser. Ein Baum war vom Nachbargrundstück auf ein Haus und den Pool im Garten gestürzt. Das Hausdach wurde beschädigt, ebenso der Pool, wo das Wasser austrat

und in den Keller des Gebäudes lief. Der Baum wurde entfernt, das Dach gesichert und das Wasser aus Keller und verbliebenes Wasser aus dem Pool abgepumpt.



Die Stürme am 13. und 18.07. forderten die Feuerwehren und Energieversorger

Hochwasser - 04.08.2023

Der Höhepunkt im negativen Sinn war 2023 unbestritten das Hochwasser vom 04. August. Über Nacht kam es zu intensiven Regenschauern mit Mengen von 205 mm Niederschlag (Messstation Wies). In den Morgenstunden kurz nach 04.00 Uhr führte die Saggau an der Messstelle in Hörmsdorf eine Wassermenge von 114,45 m³/s. Zum Vergleich dazu liegt der mittlere Durchfluss bei 0,86 m³/s. Selbst beim Hochwasser 2005 „nur“ 140 mm Niederschlag an der Messstation in Wies gemessen, der Durchfluss der Saggau betrug damals mit 56 m³/s nicht einmal die Hälfte der Wassermassen von 2023. Alleine diese Zahlen zeigen, wie heftig dieses Ereignis war. Aber auch, dass es ohne Schutzmaßnahmen, die seit 2005 getroffen wurden, wesentlich größere Auswirkungen hätte haben können.

Um 03.00 Uhr morgens startete unser Kommandant mit Kontrollfahrten im Löschbereich, erste Feuerwehren aus der Umgebung waren zu diesem Zeitpunkt bereits alarmiert. Es zeigte sich bereits, dass die Saggau und Nebenbäche auf Anschlag zum Ufer waren bzw. teilweise auch schon über die Ufer getreten.



Teilweise massive Überflutungen setzen am Morgen des 04.08. Häuser unter Wasser

WETTER

Hangrutschungen - 05.08.2023

Um 07.30 Uhr wurden die Arbeiten am 05.08. fortgesetzt. Zu den Schäden vom Hochwasser kamen schließlich auch noch Hangrutschungen. Ein Wohngebäude musste aufgrund der Gefahr für die Bewohner behördlich mit einem Betretungsverbot belegt werden. Hier sicherten unsere Kameradinnen und Kameraden, in enger Abstimmung mit einem Geologen den betroffenen Hang mit Planen, um ein weiteres Eindringen von Regenwasser und somit eine weiteres Abrutschen des Hanges und von Gebäuden im besten Fall verhindern zu können.

Um 03.59 Uhr musste schließlich Alarm gegeben werden, erste Absperr- und Sicherungsarbeiten standen an. Insgesamt 32 Einsatzadressen waren an diesem Tag nur in unserem Löschbereich, also in Hörmsdorf und Feisternitz, für uns abzuarbeiten. Unterstützung erhielten wir dabei von der FF Pöfing-Brunn, die mit mehreren Tauchpumpen bei uns im Einsatz stand. Am Abend kam dann noch die Betriebsfeuerwehr Voest Alpine Tubulars aus dem Bezirk Mürzzuschlag hinzu, die mit einem Katastrophenhilfsdienstzug in unseren Bezirk zur Hilfeleistung angerückt war.



Zahlreiche Keller mussten ausgepumpt werden, 32 Einsatzadressen hatten unsere Feuerwehrleute nur am 04.08. abzuarbeiten

Von Seiten der Feuerwehr kann man festhalten, dass viele Betroffene bereits gut gerüstet waren und sich selbst helfen konnten, manche hatten jedoch keine Chance, das Wasser aus ihren Gebäuden draußen zu halten. Auch wir haben in einem solchen Fall nur wenig Möglichkeiten und können erst auspumpen, wenn die Wasserstände zurückgehen, da sonst immer wieder Wasser nachfließt. Ein Problem stellte auch die Beinaheüberflutung des Rüsthauses dar. Glücklicherweise entging die Feuerwehr selbst diesem Schicksal, das möglicherweise zu einer eingeschränkten Einsatzbereitschaft geführt hätte.

Anzumerken ist auch, dass einige Autofahrer die Sperre der Straße in der Kronabittersiedlung einfach ignorierten. Solche Sperren dienen der Sicherheit der Autofahrer, zudem binden sie im Falle eines Unfalles noch zusätzlich Einsatzkräfte, die gerade bei einem solchen Ereignis dringend wo anders benötigt werden!

Positiv war jedoch, dass wir inzwischen gut für Unwettereinsätze gerüstet sind. 2005 verfügte unsere Feuerwehr über lediglich eine Tauchpumpe und ein tragbares Notstromaggregat. Inzwischen sind vier leistungsstarke Tauchpumpen und drei mobile Notstromaggregate sowie zwei Nasssauger für den Einsatz bereit, dies machte einen effizienteren Einsatz möglich.

Am Nachmittag und Abend wurde begonnen, mit Sandsäcken an neuralgischen Stellen Sicherungsbarrieren zu errichten, da weitere größere Regenmengen angekündigt waren. Glücklicherweise blieben diese schließlich aus. 18 Stunden standen unsere Feuerwehrleute an diesem ersten Tag durchgehend im Einsatz.



Die Sicherung von Hangrutschungen war eine vorrangige Aufgabe der Feuerwehr

Wir standen wieder bis zum Abend im Einsatz, mit der Lieferung des Abendessens fiel dann unglücklicherweise auch noch der Strom aus. Zwar ist das Rüsthaus mit einer automatischen Notstromversorgung ausgestattet, einige Hausbesitzer mussten jedoch wieder die Feuerwehr alarmieren, um mit unseren Notstromaggregaten ihre Pumpen am Laufen zu halten und das Eindringen von Wasser zu verhindern.

Auch Tags darauf standen wieder 15 Kameraden den ganzen Tag im Einsatz, um Keller auszupumpen und Hänge zu sichern. Erst am 07.08. konnte dann mit Rückbauarbeiten begonnen werden.



Auch bei der Feuerwehr selbst ging es ans Aufräumen

718 Stunden standen 65 Feuerwehrleute unserer Wehr in diesen vier Tagen im Einsatz - man bedenke freiwillige, in ihrer Freizeit und während es möglicherweise auch zu Hause Unwetterschäden zu beseitigen gab - dafür gilt allen Kameradinnen und Kameraden ein riesengroßer Dank!

EINSATZGESCHEHEN

Wenig verwunderlich gab es 2023 einen Rekord an Einsatzstunden zu verzeichnen. Langwierige Unwettereinsätze, vor allem das Hochwasser im August, sorgten für 1.192 Einsatzstunden, die unsere Kameradinnen und Kameraden in ihrer Freizeit aufbrachten, um zu helfen. Insgesamt 22 mal heulte dabei die Sirene oder schrillten die Rufempfänger, um unsere Mitglieder zu Alarmeinsätzen zu rufen. Insgesamt rückten unsere Mitglieder zu 45 Einsätzen aus, diese beinhalten auch nicht kritische Einsätze, wie Straßenreinigungen oder Wassertransporte.

Während es im ersten Halbjahr außergewöhnlich ruhig war und lediglich fünf Alarmeinsätze zu verzeichnen waren, ging es in der zweiten Jahreshälfte umso heißer her. Hier finden Sie eine Auflistung unserer Alarmeinsätze, ohne die schon auf den vorhergehenden Seiten beschriebenen Unwettereinsätze.

LKW-BERGUNG IN HÖRMSDORF

17.01.2023

Per stillem Alarm wurden wir um 07.53 Uhr zur Bergung eines Sattelzuges an der B69 alarmiert. Der LKW war auf einem Feldweg im Schnee hängen geblieben und drohte abzurutschen. Mit Hilfe des Schweren Rüstfahrzeuges der FF Eibiswald konnte das Schwerfahrzeug schließlich mit vereinten Kräften geborgen werden. Der Einsatz dauerte etwas mehr als zwei Stunden.



Gemeinsam mit der FF Eibiswald wurde der LKW aus seiner misslichen Lage geborgen

BAUM ÜBER STRASSE IN HÖRMSDORF

18.02.2023

Um 04.56 Uhr wurden die Kameradinnen und Kameraden von ihren Rufempfängern an diesem Morgen geweckt. Der Baum, der in Hörmsdorf die Straße blockierte konnte ohne technische Hilfsmittel entfernt werden und die 14 Feuerwehrmitglieder zum Frühstück übergehen.



Wenig zu tun hatte man bei diesem Einsatz

FAHRZEUGBERGUNG IN FEISTERNITZ

01.03.2023

Der nächste stille Alarm zu einer Fahrzeugbergung ging an diesem späten Nachmittag um 17.36 Uhr ein. Glücklicherweise hatte der Paketzusteller, der in einem Waldweg mit

seinem Fahrzeug, dem Navigationssystem vertrauend, stecken geblieben war, das Senden der Standortdaten bei einem Notruf aktiviert.



Der Lenker vertraute seinem Navigationssystem so sehr, das er weiterfuhr, bis nichts mehr ging

Die Verständigung ausschließlich auf Englisch und der Standort, den man wohl kaum für möglich gehalten hätte und der von keiner Straße aus zu sehen war, hätte sonst eine längere Suche nötig gemacht. Mittels Seilwinde des Kleinlöschfahrzeuges wurde der Transporter in zwei Etappen aus dem Wald geborgen und konnte nach Reinigung seine Fahrt fortsetzen. Zehn Feuerwehrleute standen im Einsatz.



Mittels Seilwinde wurde der Transporter schließlich auf zwei Etappen aus dem Wald gezogen

ZIMMERBRAND IN HASELBACH

01.06.2023

Sirenenalarm um 18.54 Uhr zu einem Zimmerbrand in Haselbach. Dies stellte sich jedoch noch vor dem Ausrücken als Täuschungsalarm dar, die örtliche FF Pitschgau-Haselbach hielt in dem Objekt an diesem Abend eine Übung ab.

VERKEHRSUNFALL VOR DEM RÜSTHAUS

09.09.2023

Um 21.55 Uhr erfolgte die stille Alarmierung zu einem Verkehrsunfall mit einem Leichtmotorrad direkt vor dem Rüsthaus. Der Lenker und seine Mitfahrerin waren von der Straße abgekommen und gestürzt. Wir sicherten die Unfallstelle ab

und leuchteten diese aus, ebenso wurde der Rettungsdienst bei der Versorgung der Verletzten unterstützt. Anschließend bargen die 14 Kameradinnen und Kameraden das Motorrad und stellten es gesichert ab.



Die Mitfahrerin auf dem Leichtmotorrad wurde vom Notarzt erstversorgt und ins Krankenhaus gebracht

ALARMIERTE TÜRÖFFNUNG ENTPUPPT SICH ALS WASSERROHRBRUCH

15.09.2023

Eigentlich zu einer Türöffnung in einem Hörmsdorfer Wohnhaus alarmiert, stellte sich nach einem stillen Alarm um 1.40 Uhr morgens heraus, dass es sich in Wirklichkeit um eine überflutete Wohnung aufgrund eines defekten Durchlauferhitzers handelte.

Die Bewohner wurden von unseren zwölf Einsatzkräften mit dem Nasssauger unterstützt, nachdem die Wasserleitung zugedreht worden war.



Mit dem Nasssauger wurde das ausgetretene Wasser abgesaugt

VERKEHRSUNFALL IN HÖRMSDORF

01.10.2023



Die Einsatzstelle erstreckte sich über rund 100 Meter

Zu einem Verkehrsunfall mit drei verletzten Personen wurden wir um 13.33 Uhr per stillem Alarm gerufen. Zwei PKW waren in Hörmsdorf auf der B69 kollidiert, es gab glücklicherweise jedoch nur eine leicht verletzte Lenkerin.



Die Straße wurde wieder für den Verkehr freigegeben

Unsere acht ausgerückten Mitglieder hielten den Verkehr wechselseitig an, sorgten für einen Brandschutz, banden ausgeflossene Betriebsmittel und bargen abschließend die Unfallfahrzeuge, sodass die Straße nach einer Stunde wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte.

BRANDMELDEANLAGENALARM

09.10.2023

Sirenenalarm aufgrund der Auslösung einer automatischen Brandmeldeanlage um 14.43 Uhr. Der Alarm stellte sich rasch als Täuschungsalarm, ausgelöst durch Abgase von einem Verbrennungsmotor heraus. Die mit dem Tanklöschfahrzeug ausgerückte Mannschaft konnte wieder einrücken.

BRANDALARM IM KINDERGARTEN

24.10.2023



Brandeinsatz im Kindergarten, zum Glück ereignete sich dieser am Nachmittag, es war niemand gefährdet

Um 15.30 Uhr heulten die Sirenen in Eibiswald und Hörmsdorf. Im Kindergarten West in Eibiswald kam es zu einer Verrauchung, wie sich herausstellte aufgrund angebrannten Kochgutes.

Nach den Belüftungsmaßnahmen konnte wieder eingerückt werden, unsere Feuerwehr stand mit acht Mitgliedern im Einsatz.

BRAND IM BAUHOF FEISTERNITZ

25.10.2023

Einen Tag nach dem letzten Brandeinsatz kam es am 25.10. um 18.04 Uhr zur nächsten Alarmierung per Sirene, ein LKW im Bauhof Feisternitz sollte brennen.

Starke Rauchentwicklung herrschte bei der Anfahrt der Mannschaft, vor Ort wurde festgestellt, dass Müll auf einem

Müllwagen zu brennen begonnen hatte. Der Fahrer kippte die Ladung kurzerhand im Bauhof ab, wo ein Gemeindemitarbeiter und Mitglied der FF Eibiswald mit Feuerlöschern mit der Brandbekämpfung begann.

Unsere 19 ausgerückten Mitglieder löschten den Brand schließlich unter schwerem Atemschutz endgültig ab und deckten das Brandgut abschließend mit einer Schaumdecke ab, um ein Wiederaufflammen zu verhindern.



Der Brand war rasch gelöscht



Mit Löschschaum wurde das Brandgut abgedeckt

FAHRZEUGBERGUNG AUF DER KOWALDHÖHE

13.11.2023

Stiller Alarm an diesem Abend um 17.41 Uhr. Ein Fahrzeuglenker war laut eigenen Angaben Richtung Kärnten fahrend etwas zu früh von der B76 nach rechts abgebogen und schließlich über einen Abhang gerollt. Die Polizei hatte den

BMstr. Ing. F. Arnfelser GmbH.

8552 Eibiswald, Hörmsdorf 190
Tel.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 201
Fax.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 220
www.bm-arnfelser.at

Wir realisieren Ihr Objekt!

Planung und Bauausführung, Bauleitung, Generalunternehmer

KAINACHER
Ab-Hof-Verkauf

A-8552 Eibiswald - Haselbach 8
Tel.: 03466/43 373 oder 0664/47 44 772
Fax: 03466/43 373 E-mail: office@kainacher.at
www.kainacher.at

Alles was Werbung braucht!

WERBUNG KRAMMER
Ing. Ernst G. Krammer

www.ekrammer.at Hörmsdorf 199
werbung@ekrammer.at 8552 Eibiswald
0664 / 87 19 707

Die Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf dankt allen Sponsoren, die mit ihrem Beitrag den Druck des Jahresberichtes ermöglichen!

Die Kameraden der FF Hörmsdorf wünschen ein erfolgreiches Jahr 2024!

kleindienst

wohnwelten

Tischlerei

Wohnstudio

Planungsbüro

Dekoration

www.kleindienst.at

Romantikhof

HARALD KIEFER
HÖRMSDORF 4 • 8552 EIBISWALD • ☎ 0 34 66 / 42 270

Mo. ab 14.⁰⁰ + Di. Ruhetag

Weingut & Buschenschank
Haring vlg. Pichlippi

Hörmsdorf 48
8552 Eibiswald
Tel.: 03466/42381

Öffnungszeiten: Do-So & Feiertags

MALEREI • FASSADEN • BODENBELÄGE

Malermeister

Harald GALLER

Harald Galler • Aichberg 105 • 8552 Eibiswald
Telefon/Fax: 03466 - 42 247 • Mobil: 0664 - 790 45 04
E-Mail: office@malerei-galler.at • Web: www.malerei-galler.at

SCHIEDEL Kamin SOS-Partner

Kaminneubau • Kaminsanierung

Ofenstudio

8054 Graz
Kärntner Strasse 416a
0316 / 28 22 80

8552 Eibiswald
Eibiswald 182
03466 / 42 4 60

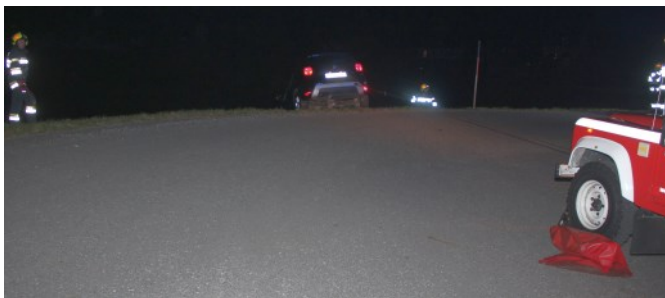
www.kaminofenpartner.at



Der Lenker hatte Anweisungen seines Navigationssystems etwas missverstanden

Vorfall noch beobachtet, konnte ein Abrutschen des Fahrzeuges aber nicht mehr verhindern.

Zehn Mitglieder unserer Feuerwehr bargen das Fahrzeug anschließend mittels Seilwinde des Kleinlöschfahrzeuges. Das Fahrzeug war noch fahrtüchtig und gesichert abgestellt, die Schlüssel wurden an die Polizei übergeben.



Mit der Seilwinde wurde der PKW wieder auf den rechten Weg gebracht

BRAND IN EIBISWALD ENDET TRAGISCH

14.11.2023

Wenige Stunden nach dem letzten Einsatz heulte an diesem Dienstagmorgen um 08.13 Uhr die Sirene. Wir wurden zur Unterstützung der FF Eibiswald mit einem Atemschutztrupp bei einem bereits erloschenen Wohnungsbrand in Eibiswald alarmiert.

Leider hatte die Bewohnerin den Brand nicht überlebt. Unser Atemschutztrupp führte eine Nachkontrolle der Brandstelle mit der Wärmebildkamera durch, konnte jedoch keine erhöh-



Die Bewohnerin konnte leider nur mehr tot aufgefunden werden, der Brand war erloscht

te Temperatur mehr feststellen.

An dieser Stelle ein Appell: Rauchmelder, wie sie in neuen Gebäuden vorgeschrieben sind, können solche Unglücksfälle verhindern!



Die 15 ausgerückten Feuerwehrleute konnten nur mehr eine Nachkontrolle durchführen

BRAND EINES HACKSCHNITZZELLAGERS IN PITSCHGAU

06.12.2023

Um 16.57 Uhr wurden die FF Pitschgau-Haselbach und wir zum Brand eines Hackschnitzzellagers in Pitschgau gerufen. Das Lager befand sich im Dachboden eines Wirtschaftsgebäudes und musste schließlich zum Teil ausgeräumt werden. Letztlich standen sieben Feuerwehren mit 96 Mann im Einsatz, darunter auch die Betriebsfeuerwehr Magna Lannach mit dem Atemschutzfahrzeug des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg.



Sieben Feuerwehren mit 96 Mann standen im Löscheinsatz (© Garber/FF Wies)

Unsere 15 Kameradinnen und Kameraden waren mit allen drei Fahrzeugen vor Ort und führten Löschmaßnahmen mit insgesamt drei Atemschutztrupps durch. Weiters wurde eine Zubringleitung von einem nahe gelegenen Hydranten hergestellt. Der Einsatz erstreckte sich über rund fünf Stunden, bevor wieder eingerückt werden konnte und es ans Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft ging.

Das Wirtschaftsgebäude konnte gerettet werden, der Brand blieb auf die Ausbruchsstelle beschränkt.



Zahlreiche Atemschutztrupps, darunter drei unserer Feuerwehr, konnten den Brand löschen und das Wirtschaftsgebäude retten



Nach fünf Stunden konnten unsere 15 Feuerwehrleute wieder ins Rüsthaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen (© Garber/FF Wies)

WOHNHAUSBRAND IN AICHBERG

08.12.2023

Um 13.28 Uhr wurden die FF Eibiswald und wir mit dem Alarmstichwort „Elektroanlagenbrand“ per Sirene zum Ein-



Ein Atemschutztrupp der FF Wernersdorf hatte den Brand bei unserem Eintreffen bereits weitestgehend gelöscht

satz gerufen. Aufgrund zunächst falscher Ortsangabe war die FF Wernersdorf bereits zuvor alarmiert worden und am Einsatzort. Tatsächlich brannte der Dachstuhl eines Wohnhauses, wobei die FF Wernersdorf den Brand bereits weitestgehend gelöscht hatte.



Zwei Fahrzeuge und zehn Mann unserer Feuerwehr standen im Einsatz

Es erfolgte noch die Nachkontrolle auf Glutnester, unsere zehn Kameraden rückten mit den zwei Fahrzeugen rasch wieder ein.



Der Dachstuhl des Hauses wurde bei dem Brand beschädigt

KELLERBRAND IN AICHBERG

08.12.2023

Um 22.24 Uhr heulte am 08.12. zum zweiten Mal unsere Sirene zum Brandeinsatz. Angefordert von der FF Eibiswald rückten wir mit einem Atemschutzrettungstrupp zum Brand in einem Keller in Aichberg aus.



Am Abend rückten 16 Kameradinnen und Kameraden zu einem Kellerbrand aus

Die Eibiswalder Feuerwehrleute hatten den Brand unter schwerem Atemschutz jedoch rasch gelöscht, wir unterstützten schließlich noch bei der Druckbelüftung des Kellers. Unsere 16 ausgerückten Feuerwehrleute konnten nach rund einer halben Stunde wieder einrücken.



Die FF Eibiswald hatte den Brand bereits gelöscht und wurde von uns mit dem Druckbelüfter unterstützt

WOHNHAUSBRAND IN AICHBERG

16.12.2023

Ein Déjà-vu erlebten unsere Einsatzkräfte am 16.12. um 10.09 Uhr, als die FF Eibiswald, die FF Pitschgau-Haselbach und wir per Sirene zu einem Wohnhausbrand gerufen wurden. Die Einsatzadresse war dieselbe, wie acht Tage zuvor, auch die Lage stellte sich gleich dar.



Der Atemschutztrupp unseres ersteintreffenden Tanklöschfahrzeuges konnte den Brand schnell löschen

Ein Atemschutztrupp unseres ersteintreffenden Tanklöschfahrzeuges ging in das Dachgeschoss des Hauses vor und konnte dort den Brand rasch löschen.



Der Dachstuhl sollte an diesem Tag eigentlich repariert werden

Die Handwerker, die den Brandschaden von einer Woche zuvor reparieren wollten, bemerkten den neuerlichen Brand und alarmierten die Einsatzkräfte, Löschversuche waren nicht mehr möglich.

Rasches Eingreifen verhinderte auch in diesem Fall wieder Schlimmeres, der Brand blieb auf die Ausbruchsstelle beschränkt. 40 Feuerwehrleute standen eineinhalb Stunden im Einsatz.



40 Feuerwehrleute waren im Einsatz

VIER NEUE AKTIVE KAMERADEN

Über gleich vierfachen Zuwachs bei der Aktivmannschaft durften wir uns 2023 freuen, wengleich drei der Kameraden erst Anfang 2024 ihre Grundausbildung abgeschlossen haben werden und für den Einsatzdienst bereit sind. Sie stehen in Zukunft rund um die Uhr in Bereitschaft, um Ihnen im Notfall zu helfen:



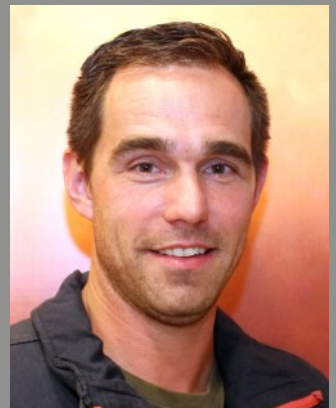
HFM Andreas Brauchart



PFM Lucas Peitler



PFM Mario Plotsch



PFM Ing. Andreas Romar

KURSBESUCHE AN DER FEUERWEHR- UND ZIVILSCHUTZSCHULE

13 Kursbesuche mit 33 Kurstagen wurden von sechs Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr absolviert - natürlich in ihrer Freizeit. Wichtige Basislehrgänge wie Atemschutzgeräteträger oder Technikkurse standen ebenso am Programm wie Speziallehrgänge für Chemikalienschutzan-

zugsträger oder Ausbilderlehrgänge und nicht zuletzt Führungslehrgänge wie der Kommandantenkurs. Hinzu kamen noch sechs Kameradinnen und Kameraden die die Funkgrundausbildung als Teil ihrer Feuerwehrgrundausbildung absolvierten.

Kursstatistik 2023	
Kursart	Anzahl Teilnehmer
Atemschutzgeräteträgerlehrgang	1
Technischer Lehrgang I	2
Technischer Lehrgang II	2
Geräte- und Maschinenmeisterlehrgang	1
Lehrgang für Träger von Chemikalienschutzanzügen	1
Ausbilder für das Praxismodul (Grundausbildung 1)	2
Kommandantenlehrgang	2
Kommandantenprüfung	2
Anzahl Kursbesuche gesamt	13
Anzahl Kurstage an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule	33

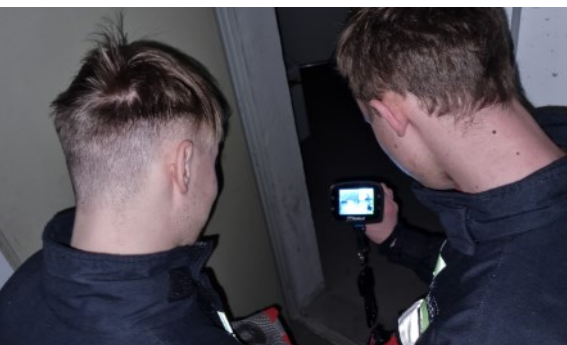
FEUERWEHRINTERNE AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Coronapandemie scheint bereits wieder lange zurückzuliegen, ein wenig täuscht dies jedoch. 2023 war das erste „normale“ Übungsjahr nach den Einschränkungen.

Neben den Vorbereitungen für die vielen Leistungsprüfungen, die in diesem Jahr absolviert wurden, standen Gruppen- und Gesamtübungen sowie fachspezifische Übungen von Führungskräften, Absturzsicherungsgruppe oder Atemschutzgeräteträgern statt. 979 Übungsstunden wurden im vergangenen Jahr absolviert.

ATEMSCHUTZ

Neben der Vorbereitung für die Atemschutzleistungsprüfung standen weitere sieben Atemschutzübungen auf dem Programm. So wurden zwei Wärmebildkameranachschulungen abge-



Wärmebildkameranachschulung

halten, alle Atemschutzgeräteträger absolvierten positiv ihren Leistungstest, aber auch Einsatzübungen in der Löschgruppe wurden absolviert. Dazu kamen noch Atemschutzübungen im Rahmen von Gesamtübungen oder überörtlichen Übungen. Ein Highlight war wieder die Heißausbildung im Brandcontainer an der Feuerweherschule, bei der ein Trupp unter Echtbedingungen trainieren konnte.

FÜHRUNGSKRÄFTE

Drei Planspiele absolvierten unsere Zugs- und Gruppenkommandanten im vergangenen Jahr. Dabei wurden in der Theorie unterschiedliche Einsatzszenarien durchgespielt und die beste Einsatztaktik im Trockentraining trainiert - ein wesentlicher Faktor für einen erfolgreichen Feuerwehreinsatz.

ERSTE-HILFE

Zu Jahresbeginn standen zwei vierstündige Erste-Hilfe-Kurse am Programm, um unsere Mitglieder auch in diesem Bereich auf Stand zu halten. Mit Jahresende wurde begonnen für die Sanitätsleistungsprüfung zu trainieren, die im Jänner 2024 absolviert werden soll.



Übung mit dem Spineboard im Rahmen der Erste-Hilfe-Schulung

MENSCHENRETTUNG UND ABSTURZSICHERUNG

Die Spezialisten übten 2023 dreimal in der Gruppe sowie einmal im Rahmen einer Abschnittsübung. Das Retten von Menschen aus Höhen und Tiefen, vor spektakulären Kulissen, wie am Turm des Buschenschank Garber oder dem entleerten Stausee Soboth oder die Menschenrettung aus unwegsamem Gelände mittels Seilgeländer standen am Übungsprogramm.



Menschenrettungsübung am zu diesem Zeitpunkt teilentleerten Stausee Soboth Mitte November

VERKEHRSREGLERSCHULUNG

Auch für Verkehrsregler gibt es eine eigene Ausbildung, welche von der Polizei durchgeführt wird. Am 09.03. fand eine



Praxisübung bei der Verkehrsreglerschulung

solche Ausbildung in unserem Rüsthaus statt, an der zwölf Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr teilnahmen. Dabei standen sowohl Theorie, als auch Praxis am Programm.

GRUPPENÜBUNGEN

Diese als Schulungen aufgebauten Übungen finden jeweils themenbezogen vor den Gesamtübungen statt. 2023 wurden etwa das Thema Verkehrsunfall oder Schadstoffeinsatz eingehend geschult.

EINSATZÜBUNGEN

Einsatzübungen sind ein Highlight im Übungsablauf, sollen diese doch genau so wie ein echter Einsatz ablaufen, mal abgesehen von der Verwendung von Blaulicht und Folgetonhorn, die dem Einsatz vorbehalten sind. Acht Einsatzübungen, vom Verkehrsunfall über den Schadstoffeinsatz bis zum Wirtschaftsgebäudebrand wurde alles geübt.



Einsatzübung bei einem Wirtschaftsgebäudebrand

Zweimal übte man dabei überörtlich, einmal bei der Teilschnittsübung und einmal bei der Abschnittsübung.

KOMMANDANTENPRÜFUNG ABSOLVIERT

Am 20.12. schlossen unsere Kassierin OLM d.V. Daniela Novak und unsere Jugendbeauftragte LM d.F. Jennifer Novak mit der Kommandantenprüfung die höchste Führungsausbildung der steirischen Feuerwehren ab.

Nach einem einwöchigen Kurs, in welchen den Kandidatinnen für die Kommandantenprüfung etwa die Grundlagen zahlreicher Gesetzesmaterien beigebracht werden, die eine Feuerwehrkommandantin beherrschen muss, findet rund einen Monat später die eintägige schriftliche und mündliche Prüfung vor einer Kommission statt. Voraussetzung für das positive Bestehen ist auch die Ablieferung einer Hausaufgabe, welche unsere beiden Kameradinnen in Form von Alarm- und Brandschutzplänen für zwei Betriebe im Löschbereich erstellten.

Am 20.12. schließlich konnten Daniela und Jenny die Prüfung positiv absolvieren. Wir gratulieren den beiden sehr herzlich und sind stolz auf diese Leistung. Wir freuen uns auch nun zwei weitere bestens ausgebildete Kameradinnen in unseren Reihen zu haben.



Daniela (mitte) und Jennifer Novak (rechts) erhielten von HBI Hans Jürgen Ferlitsch nach der Prüfung ihre neuen Dienstgrade mit Rahmen, der die Trägerinnen als geprüfte Kommandantinnen ausweist

ABSCHNITTSFUNKWETTBEWERB

Der traditionelle Abschnittsfunkbewerb wurde dieses Jahr am 15.04. ausgetragen, mit Start und Ziel im Rüsthaus Wies.

Um 08.15 Uhr startete unsere Gruppe motiviert in den Bewerb. Es galt eine Wegstrecke nach vorgegebener Beschreibung zu finden und auf mehreren besetzten und unbesetzten Stationen Aufgaben zu erledigen. So musste eine Lageskizze gezeichnet, Marschzahlen bestimmt, Erste-Hilfe geleistet, Lageskizzen erstellt oder etwa feuerwehrtechnische Fragen beantwortet werden. Ausgearbeitet hatte den Bewerb, wie auch schon in den Jahrzehnten zuvor, unser EHBM Horst Puschmann.

Trotz guter Leistung führte ein größerer Fehler dazu, dass unsere Mannschaft sich dieses Mal nicht unter den besten platzieren konnte und so nahm man den zwölften Platz von 13 teilnehmenden Feuerwehren ein. Nichtsdestotrotz machte der Bewerb Spaß und frischte einige Kenntnisse unserer Teilnehmer auf.

Gewinner war, wie im Jahr davor, unsere Nachbarfeuerwehr



Unsere Gruppe unterwegs beim Abschnittsfunkwettbewerb

Pitschgau-Haselbach, die damit wieder den Wanderpokal mit nach Hause nahm, herzliche Gratulation!

FUNKLEISTUNGSABZEICHEN



FM Raffael Fürpaß beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze (© OLM d.V. David Peter)

Am 16.09. fand in Söding der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze für die Bereichsfeuerwehrverbände Deutschlandsberg und Voitsberg statt. Unter den 72 Teilnehmern war auch unser FM Raffael Fürpaß.

Beim Bewerb gilt es seine Kenntnisse im Bereich des Feuerwehrfunks unter Beweis zu stellen. Dazu gehört aber nicht nur die Bedienung des Funkgerätes, auch das Verfassen und Absetzen von Einsatzsofortmeldungen, Erstellen von Lagemeldungen, Durchgeben von Reihenrufen, theoretische Grundlagen und einiges mehr gehört dazu und wird beim Bewerb auf mehreren Stationen abgeprüft.

In den Wochen zuvor hatte unser Raffael mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich im Greith fleißig trainiert und war am Bewerbstag, während die restliche Mannschaft zum Feuerwehrausflug aufbrach, mit den St. Ulricher Kameraden zum Bewerb unterwegs. Die Übungen zuvor hatten sich auch ausgezahlt, Raffael konnte das Funkleistungsabzeichen in Bronze mit 271 Punkten erfolgreich absolvieren. Wir gratulieren sehr herzlich!

ATEMSCHUTZLEISTUNGSPRÜFUNG

Am 14.10. fand in Gamlitz die Atemschutzleistungsprüfung für die Bereichsfeuerwehrverbände Deutschlandsberg und Leibnitz statt, auch ein Trupp unserer Feuerwehr war dabei.

In den Wochen zuvor hatte sich der Trupp bestehend aus Gruppenkommandantin LM Jennifer Novak, Atemschutzbe-



Erfolgreiche Teilnehmer mit Abzeichen



Der Atemschutztrupp bei der Prüfung

auftragtem LM Christian Michel, HFM Michael Kogler und FM Raffael Fürpaß auf die Prüfung in mehreren Übungen vorbereitet.

Neben der Theoriestation, auf der Fragen in einem Multiple Choice Test beantwortet werden müssen, gilt es vor allem sich auf der zweiten Station richtig und vollständig auszurüsten, danach auf zwei weiteren Stationen eine Menschenrettung und eine Brandbekämpfung durchzuführen und zuletzt die Geräte wieder einsatzbereit zu machen. All das geschieht unter Beobachtung mehrerer Bewerber, die festhalten, ob alle Schritte korrekt abgearbeitet werden.

Die Übungen der vorangegangenen Wochen waren nicht umsonst, nach dem Bewerb konnten unsere Teilnehmer stolz ihre Atemschutzleistungsabzeichen übernehmen. Wir gratulieren sehr herzlich und freuen uns, dass damit nun 80% unserer Atemschutzgeräteträger diese wichtige Prüfung, die letztlich der eigenen Sicherheit dient, absolviert haben.

32 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf, Lateindorf und Pitschgau-Haselbach absolvierten am 02.12. die Branddienstleistungsprüfung. Wochenlanges Training war vorausgegangen, damit die Löschangriffe beim Wirtschaftsgebäude-, Holzstapel- und Flüssigkeitsbrand einwandfrei ablaufen. Die Wetterbedingungen am Prüfungstag sorgten für zusätzliche Erschwernis.

In teilweise bunt durchgemischten Gruppen aller vier Feuerwehren wurde in sechs Gruppen angetreten. 24 Feuerwehrleute hatten das Ziel das Leistungsabzeichen in Bronze zu erwerben, fünf jenes in Silber und drei in Gold. Angetreten wurde jeweils mit dem Tanklösch- bzw. Hilfeleistungsfahrzeug der mannschaftsstärksten Feuerwehr der antretenden Gruppe.

Zunächst musste jeder Teilnehmer eine feuerwehrtechnische Frage beantworten sowie bei der Gerätekunde ein Gerät am eigenen Fahrzeug bei geschlossenen Geräteräumen finden. Danach ging es zum Löschangriff, je nach Einsatzart mit zwei C-Rohren, einem B-Rohr oder einem Schaumrohr. Bereits zu Prüfungsbeginn hatte es geregnet, mit Fortdauer der Abnahme setzte dann noch Schneefall ein.

Die wettererprobten Feuerwehrleute hielt das dennoch nicht davon ab Bestleistungen zu zeigen, alle Teilnehmer aller



Die erste angetretene Gruppe beim Löschangriff

sechs Gruppen konnten anschließend ihre Leistungsabzeichen entgegen nehmen, auch 1. Vizebürgermeister Werner Zuschnegg fand sich zur Abzeichenübergabe ein.

Einen besonderen Punkt gab es ebenfalls noch: Bewerber August Nußmüller, der sein 65. Lebensjahr erreicht hatte, wurde an diesem Tag mit der Bewerterspanne in Gold ausgezeichnet und gleichzeitig aus dem Bewerterstab verabschiedet.

Von unserer Feuerwehr absolvierten an diesem Tag LM Christian Michel, FM Stefan Edler, FM Raffael Fürpaß und FM Siegfried Stopper das Branddienstleistungsabzeichen in Bronze sowie OLM Manuel Kleindienst das Abzeichen in Gold. Wir gratulieren sehr herzlich zur erbrachten Leistung!



32 Kameradinnen und Kameraden der vier Feuerwehren absolvierten die Branddienstleistungsprüfung



EIN STARKES STÜCK FREIZEIT!

Ganz besonders stolz sind wir 2023 auf unsere Feuerwehrjugend. Bereits seit vielen Jahren nehmen unsere Jugendlichen, aufgrund der notwendigen Gruppengröße von zehn Jugendlichen gemeinsam mit anderen Feuerwehrjugendgruppen, am Feuerwehrjugendleistungsbewerb teil. Im vergangenen Jahr konnte man dabei auf Bereichsebene erstmalig einen Bewerb sowie den Tagessieg holen! Aber auch der Spaß kam bei diversen Ausflügen nicht zu kurz.

Auf feuerwehrfachspezifische Ausbildung wurde ebenso nicht vergessen. Leider fiel das dazugehörige Highlight mit der Zwei-Tages-Übung aufgrund des Hochwassers am geplanten Übungswochenende in diesem Jahr aus.

ALLGEMEINE FEUERWEHRJUGENDÜBUNGEN

Der Spaß soll für unsere Jugendlichen bei der Feuerwehr im Vordergrund stehen. Die Ausbildung zur Feuerwehrfrau und zum Feuerwehrmann ist dennoch ein wichtiger Teil der Feuerwehrjugendarbeit. Schließlich sollen die Nachwuchseinsatzkräfte, wenn sie in den Aktivstand treten, bereits eine gute Basis aufweisen.

In mehreren feuerwehrfachspezifischen Übungen wurde 2023 auf unterschiedliche Themen eingegangen. So standen die Gerätekunde an unseren Einsatzfahrzeugen, die Themen „Gefahren an der Einsatzstelle“ oder „Absichern von Einsatzstellen“ auf dem Übungsprogramm.



Feuerwehrjugendübung: Absichern einer Einsatzstelle

Wie eingangs erwähnt, musste die Zwei-Tages-Übung heuer leider kurzfristig aufgrund des mehrtägigen Hochwassereinsatzes abgesagt werden.

BAUMPFLANZAKTION

Die Feuerwehrjugend ist auch für den Klimaschutz im Einsatz. Im Rahmen einer Aktion des Landesfeuerwehrverbandes wurde 2023 in Gnas ein ganzer Wald gepflanzt. 500 Jugendliche aus der gesamten Steiermark waren dabei, um auf einer vorbereiteten Fläche jeweils ihre Bäume zu setzen und

so den Feuerwehrjugendwald zu realisieren. Am 21.04. führen sechs Jugendliche unserer Jugendgruppe nach Gnas, um ihren Teil beizutragen.



Baumpflanzaktion in Gnas

FREIZEITAKTIVITÄTEN

Die alljährlichen Freizeitaktivitäten der Feuerwehrjugend wurden heuer noch durch weitere Ausflüge ergänzt.

Am 28.01 ging es zunächst auf den Kreischberg zum Landesjugendschitag. Nach der Bewerbungssaison hieß es am 12.07. ausspannen, beim Badetag der Feuerwehrjugend in Loipersdorf. Einen weiteren Badetag in der Therme Stegersbach verbrachte man am 18.11. im Rahmen des Badeausfluges der Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbandes.



Die Feuerwehrjugend beim Badeausflug



DU MÖCHTEST ZUR FEUERWEHR?

Du bist zwischen zehn und 15 Jahren alt und hast Interesse der Feuerwehr beizutreten?
Melde dich!

Jugendbeauftragte LM Jennifer Novak:

Mobil: 0660/4657579

E-Mail: jennifer.novak@ff-hoermsdorf.com

Weitere Infos und Bilder zu den Tätigkeiten der Feuerwehrjugend Hörmsdorf findest du

Auf unserer Homepage: www.ff-hoermsdorf.com

Auf Facebook: www.facebook.com/ffhoermsdorf/

Auf Instagram: www.instagram.com/ffhoermsdorf/

Einen kameradschaftlichen Abend verbrachten die Jugendlichen am 23.07. am Sportplatz in St. Ulrich, gemeinsam mit der Feuerwehrjugend St. Ulrich, mit der man die erfolgreiche Bewerbungssaison feierte.

Am 10.12. schließlich war die Feuerwehrjugend Steiermark zum Spiel Sturm gegen den WAC in Graz eingeladen. Auch dieses Event ließen sich einige unserer Jugendlichen nicht entgehen.

FEUERWEHRJUGENDLEISTUNGSBEWERBE

Das Frühjahr steht bei der Feuerwehrjugend im Zeichen der Vorbereitungen für den Jugendleistungsbewerb. Während die Mitglieder der Feuerwehrjugend 1, das sind die Zehn- bis Zwölfjährigen, beim Bewerbungsspiel in Zweierteams auf einer Hindernisbahn antreten, absolviert die Feuerwehrjugend 2, also die Zwölf- bis 15-jährigen in Löschgruppenstärke von neun Mitgliedern, plus einem Reservemitglied, eine feuerwehrspezifische Hindernisbahn und einen Staffellauf. Dabei zählen Geschicklichkeit, korrekte Arbeitsweise und die Zeit. 2023 traten zwei Bewerbungsspielteams unserer Feuerwehr an sowie die Feuerwehrjugend 2 gemeinsam mit der Feuerwehrjugend St. Ulrich im Greith im Jugendleistungsbewerb.



Die Jugendgruppe auf der Bewerbsbahn beim Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Dabei zeigten sie großartige Leistungen und konnten beim Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb am 17.06. in Leibnitz den Sieg in der Klasse Bronze sowie den zweiten Platz im Bewerb in Silber und letztlich auch den Tagessieg holen! Erstmals gewann somit eine Jugendgruppe unserer Feuerwehr einen Bewerb, was uns natürlich mächtig stolz macht.



Riesengroß war die Freude über den gewonnenen Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Am 09.07. ging es schließlich zum Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb nach Voitsberg. Auch hier zeigten alle tolle Leistungen mit Spitzenplatzierungen. Ein würdiger Abschluss für diese außergewöhnliche Bewerbungssaison.

WISSENSTEST

Der Wissenstest als Teil der Grundausbildung und das Wissenstestspiel fanden am 09.09. in Kraubath in der Weststeiermark statt.

An diesem Tag absolvierten JFF Lena Gosch das Wissenstestspiel in Bronze, JFM Philipp Ressel, JFF Selina Rosmann, JFM Mathias Skosples und JFM Marco Windbacher das Wissenstestspiel in Silber. JFM Raphael Ferlitsch und JFF Laura Petar errangen ihr Wissenstestabzeichen in Silber und JFM Lukas Ressel das Abzeichen in Gold. PFM Mario Plotsch, der bereits in der Feuerwehrjugend Deutschlandsberg aktiv war, absolvierte den Wissenstest in Silber und in Gold.

NEUES MITGLIED IN DER FEUERWEHRJUGEND



JFF Lena Gosch



Auch beim Wissenstest ließen unsere jungen Kameradinnen und Kameraden nichts anbrennen

FRIEDENS LICHT

Den Jahresabschluss bildete wieder die Friedenslichtaktion. Am 22.12. wurde dieses in Gressenberg abgeholt.

Sieben Jugendliche und neun Aktive waren schließlich am 24.12. Vormittags unterwegs, um das Licht als Zeichen des Friedens zu überbringen. Gerade in Zeiten, wo Konflikte und Kriege leider aktueller sind denn je, soll das Licht den Menschen Hoffnung geben.



Feuerwehrjugend und Betreuer bei der Friedenslichtaktion am 24.12.2023

DIE FEUERWEHR IM KINDERGARTEN

Einen ganzen Vormittag zum Thema Feuerwehr gab es für die Kinder des Kindergartens Feisternitz am 16.06.2023. Action und Spaß, aber auch Wissenswertes zum Thema Umgang mit Feuer und Verhalten im Brandfall gab es für die Kleinen.

HBI Hans Jürgen Ferlitsch und OBI Hans-Jürgen Novak starteten um 09.00 Uhr zunächst im Sitzkreis mit den Kindern um Wissenswertes zur Feuerwehr, zum Verhalten im Brandfall und zum Umgang mit Feuer zu vermitteln. Was unter einem vielleicht etwas schrecklich aussehenden Atemschutzgeräteträger steckt wurde ebenso gezeigt, wie das Anprobie-



Ein eingehende Besichtigung des großen Feuerwehrautos durfte natürlich nicht fehlen



Brandschutzschulung im Kindergarten

ren der Schutzausrüstung selbst nicht fehlen durfte. Danach folgte eine Einsatzübung, bei der der Kindergarten verraucht und evakuiert wurde. Ein Atemschutztrupp ging nach der Alarmierung und dem Eintreffen der Feuerwehr ins Gebäude vor, um unsere Übungspuppe, die von den Kindern an diesem Tag den Namen "Lili" erhielt, zu retten. Ein Highlight war die anschließende Besichtigung des großen Feuerwehrautos und nicht zuletzt das Spritzen mit dem Strahlrohr und die Abkühlung im Wassernebel des Druckbe-
lüfters.

KINDER- UND JUGENDSOMMER - TAG DER FEUERWEHR

Der Tag der Feuerwehr des Kinder- und Jugendsommerprogramms der Marktgemeinde Eibiswald fand am 27.07. bei uns in Hörmsdorf statt. Den 13 Kindern wurde von den sechs Gemeindefeuerwehren wieder viel Spaß, Action und Wissenswertes rund um die Feuerwehr geboten.

Kameradinnen und Kameraden bereits das Mittagessen zubereitet, anschließend ging es, ebenfalls von der FF Pitschgau-Haselbach durchgeführt, zur Ersten Hilfe, die man gleich ganz realitätsnah mit Kunstblut, üben konnte.



Eines der Highlights: Das Kistensteigen

Am Morgen wurde mit einem Rundgang im Rüsthaus gestartet und alles eingehend inspiziert, bis hin zu den Fahrzeugen und den einzelnen Geräten darin. Darauf folgte die sogenannte Entstehungsbrandbekämpfung, bei der der Umgang mit Feuerlöscher und Löschdecke praktisch geübt werden konnte. Spraydosenzerknall und Fettextplosion rundeten den Programmpunkt eindrucksvoll ab. Wie immer ein Highlight war das Kistensteigen, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihr Geschick und ihren Gleichgewichtssinn, natürlich unter fachkundiger Sicherung der Feuerwehrleute aus Eibiswald und Hörmsdorf, testen konnten. Inzwischen hatten die Pitschgauer



Das Löschen eines echten Feuers durfte nicht fehlen

Das Zerlegen eines Autos durfte man dann mit den Kameradinnen und Kameraden aus St. Oswald und Soboth ausprobieren. Unterbrochen von einer Eispause ging es dann schon zum letzten Punkt, einem Löschangriff unter der fachkundigen Anleitung der Kameradinnen und Kameraden aus Lateindorf. Das Wetter lud abschließend gleich dazu ein, sich im Wasser ein wenig abzukühlen, was von den Einsatzkräften mittels Hydroschild und Wassernebel gerne unterstützt wurde.

VERANSTALTUNGS- UND TÄTIGKEITSSPLITTER



EIBISWALDER GESUNDHEITSTAG

Gemeinsam mit der FF Eibiswald, der FF Pitschgau-Haselbach waren wir am 15.04.2023 beim Eibiswalder Gesundheitstag dabei. Während die Kameraden der FF Pitschgau-Haselbach ihr Hilfeleistungsfahrzeug präsentierten, konnten wir gemeinsam mit der FF Eibiswald der interessierten Bevölkerung das Thema Entstehungsbrandbekämpfung näher bringen.

FRÜHJAHRSPUTZ BEI DER FEUERWEHR

Auch bei der Feuerwehr wird geputzt - am 29.04.2023 fand der Frühjahrsputz mit Grundreinigung von Fahrzeugen, Geräten und Rüsthaus statt.



STEIRISCHER FRÜHJAHRSPUTZ

Gemeinsam mit der FF Eibiswald, der FF Lateindorf und der FF Pitschgau-Haselbach wurde am 17.04.2023 am steirischen Frühjahrsputz teilgenommen. Über 40 KameradInnen waren für die Umwelt im Einsatz und sammelten, in unserem Fall in der Saggau Müll ein und führten diesen der Entsorgung zu.



MAIBAUMAUFSTELLEN

Schon Tradition ist es in der „neuen“ Marktgemeinde Eibiswald, dass der Eibiswalder Gemeindemaibaum am 30.04. von den Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach gemeinsam aufgestellt wird, so auch 2023.



FLORIANISONNTAG

Wie bei vielen anderen Veranstaltungen wird inzwischen auch beim Florianisonntag Zusammenarbeit gelebt. Die FF Eibiswald, FF Hörmsdorf und FF Pitschgau-Haselbach begingen diesen 2023 am 07.05. wieder gemeinsam mit einem Kirchengang und anschließender Schauübung am Kirchplatz.



FETZENMARKT

Am 21.05.2023 ging unser traditioneller Fetzenmarkt über die Bühne, bei dem wir von Besuchern regelrecht gestürmt wurden - herzlichen Dank für Ihren Besuch!



WEHRVERSAMMLUNG

Kurz nach 19.00 Uhr eröffnete Feuerwehrkommandant HBI Hans Jürgen Ferlitsch am 11.03.2023 die Wehrversammlung der FF Hörmsdorf. Neben einigen Ehrengästen konnte er 33 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden im Rüsthaus willkommen heißen.

Bgm. LAbg. Andreas Thürschweller, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Karl Koch, die Dienststellenleiterin der Polizeiinspektion Eibiswald KontrInsp Patrizia Lampel sowie Ehrenbereichsfeuerwehrarzt OMR Dr. Helmut Huß beehrten die Hauptversammlung der Feuerwehr Hörmsdorf mit ihrer Anwesenheit.



Viele Kameradinnen und Kameraden wurden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet

Feuerwehrkommandant HBI Hans Jürgen Ferlitsch und Kommandantstellvertreter OBI Hans-Jürgen Novak gaben zunächst einen kurzen Überblick über das vergangene Jahr 2022, in welchem die FF Hörmsdorf 19-mal zu Alarmeinsätzen gerufen wurde. Inklusiv technischer Hilfeleistungen wie etwa Straßenreinigungen oder Wassertransporten rückte die Mannschaft zu 35 Einsätzen aus. Arbeiten im Hintergrund zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft, wie Ausbildungen und Übungen, die Wartung der Gerätschaften und nicht zuletzt die Abhaltung von Veranstaltungen um Finanzmittel zu lukrieren, die wieder in die Anschaffung von Ausrüstung investiert werden, machten ganze 7.366 Stunden erforderlich. Im Detail berichteten darüber die Sonderbeauftragten in ihren Berichten, nicht zu vergessen ist die Feuer-

wehrjugend, welche ihre Bilanz selbst präsentierte und deren Tätigkeiten einen nicht unerheblichen Teil der Feuerwehrrarbeit ausmachen. Ein kurzer Abriss der geplanten Tätigkeiten 2023 stand ebenso am Programm.

Wichtig der anschließende Bericht der Kassierin OLM Daniela Novak, sie konnte über eine äußerst positive Kassengebarung aufgrund sehr gut gelaufener Veranstaltungen berichten. Trotz beträchtlicher Ausgaben aufgrund einiger Anschaffungen und der Fertigstellung der Zubauten zum Rüsthaus, konnte so auf eine positive Kassengebarung verwiesen werden, wie von den Rechnungsprüfern bestätigt wurde.

Ein Höhepunkt der Wehrversammlung sind jährlich die Beförderungen, Auszeichnungen und Ehrungen. Stefan Edler wurde angelobt und zum Feuerwehrmann befördert, Michael Kogler und Philipp Ott jeweils zum Hauptfeuerwehrmann. Benjamin Winkler erhielt die offizielle Ernennung zum Schriftführer und Beförderung zum Löschmeister des Verwaltungsdienstes, Christian Michel die Ernennung zum Atemschutzbeauftragten sowie die Beförderung zum Löschmeister des Fachdienstes.

Vier Jugendlichen konnte im Rahmen der Veranstaltung das im Vorjahr erworbene Wettbewerbsspielabzeichen in Bronze übergeben werden. Jugendbeauftragte LM Jennifer Novak wurde mit dem Verdienstkreuz des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg in Bronze ausgezeichnet, Sanitätsbeauftragter LM Josef Ledam erhielt das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes.

Mit dem Verdienstzeichen für das Feuerwehrwesen der Marktgemeinde Eibiswald zeichnete Bgm. Andreas Thürschweller in Bronze HFM Michael Kogler und LM Reimund Krampl, mit jenem in Silber HFM Wolfgang Gosch und BM Franz Kotnik aus. Für 40-jährige Tätigkeit wurden seitens der steiermärkische Landesregierung BM Franz Kotnik und LM Reimund Krampl ausgezeichnet.

Für ein nicht alltägliches Dienstjubiläum wurde EHBI Vinzenz Kronabitter dann vor die Mannschaft gebeten. Er erhielt von der Steiermärkischen Landesregierung das Verdienstzeichen für 75-jährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens.

Eine Ehrung gab es dann noch für OBM Franz Schwenter, welcher im folgenden Oktober seinen 70. Geburtstag feiern

EINSATZ FÜR DEN FEUERWEHRSTORCH - NACHWUCHS BEI DER FF HÖRMSDORF



Drei Einsätze hatte der neue Feuerwehrstorch im Jahr 2023. Am 11.06. gratulierten wir HFM Marcel Krampl und Lebensgefährtin Uschi zur Geburt ihres Sohnes Niklas Marcel (links). Am 02.07. war die nächste Station bei OLM Manuel Kleindienst und Lebensgefährtin Jana, wo zur Geburt von Tochter Paulina gratuliert wurde (mitte). Am 31.10. flog der Storch 2023 zum letzten Mal aus und zwar zu LM Manfred Hartmann und Frau Janin, wo mit Tochter Laura ein neues Familienmitglied willkommen geheißen wurde (rechts).

würde und damit offiziell in die Feuerwehrpension verabschiedet wird. Ihm wurde die Zuerkennung des Ehrendienstgrades Ehrenoberbrandmeister von der Wehrversammlung einstimmig ausgesprochen.

Die Ehrengäste dankten in ihren Ansprachen vor allem den Kameradinnen und Kameraden für ihren ehrenamtlichen Ein-

satz und zeigten sich von der professionellen Arbeit der freiwilligen Einsatzkräfte in allen Bereichen sehr angetan. Bgm. Andreas Thürschweller lud alle Anwesenden anschließend zum Essen ein, den gemütlichen Ausklang des Abends verbrachte man beim benachbarten Romantikhof Kiefer.

FEUERWEHRAUSFLUG

Ins benachbarte Kärnten führte der Feuerwehrausflug 2023 die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr mit ihren Partnerinnen und Partnern sowie die zivilen Helfer bei unseren Veranstaltungen.



Bootsfahrt auf dem Wörthersee

Um 06.30 Uhr startete man mit dem Busunternehmen Masser aus Wernersdorf beim Rüsthaus. Der erste Halt führte zur Raststation Mochoritsch in Griffen, wo man das Frühstück einnahm. Weiter ging es danach zur Brauerei Hirt in Micheldorf, einer der ältesten Brauereien und zweitältesten Privatbrauerei Österreichs, wo man in einer sehr interessanten und lehrreichen Führung den Entstehungsprozess des Bieres nachvollziehen konnte.

Im an die Brauerei angeschlossenen Braukeller folgte dann das Mittagessen, bevor die Busfahrt weiter nach Velden am Wörthersee führte. Von hier aus nahm man ein Schiff Richtung Klagenfurt und konnte knapp zwei Stunden lang bei herrlichem spätsommerlichen Wetter den See genießen.

Den Abschluss bildete das gemeinsame Abendessen beim heimischen Buschenschank Pichlippi in Hörnsdorf, bevor man gegen 20.30 Uhr wieder beim Rüsthaus eintraf.

EOBM FRANZ SCHWENTER - EIN 70ER

Am 05.09.2023 vollendete unser EOBM Franz Schwenter vlg. Schrei seinen 70. Geburtstag - eine Abordnung unserer Feuerwehr fand sich am 14.09. bei ihm zur offiziellen Geburtstagsgratulation ein.

Franz ist seit 1980 Mitglied unserer Feuerwehr und übernahm mit der Anschaffung des ersten neuen Tanklöschfahrzeuges unserer Feuerwehr im Jahr 1987 die Funktion des Geräte- und Maschinenmeisters. Ebenso war er viele Jahre lang der "1er" Fahrer unseres Tanklöschfahrzeuges. Als Gerätemeister übte er seine Funktion sehr penibel und genau aus, alle Geräte und Fahrzeuge waren bei ihm stets gut in Schuss, sauber und einsatzbereit.

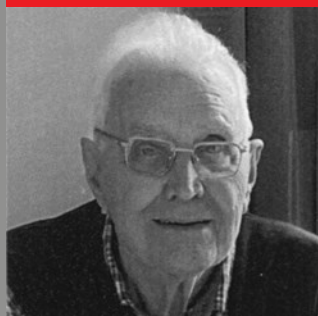
Mit der Vollendung seines 70. Lebensjahres tritt Franz nun ganz offiziell in die Feuerwehrpension ein, wird uns aber



Ein Abordnung der Feuerwehr gratulierte Franz Schwenter zu seinem 70. Geburtstag

weiterhin tatkräftig bei diversen Aktivitäten unterstützen. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals sehr herzlich!

UNSERE VERSTORBENEN KAMERADEN



EBM Helmut Chrun

Helmut, von uns „Heli“ genannt, verstarb am 24.04. im 91. Lebensjahr. Er war mehr als 62 Jahre Mitglied der FF Hörnsdorf.

EHBM Ing. Horst Puschmann

Horst verließ uns am 08.11. im 87. Lebensjahr. Er war seit 1958 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehren St. Oswald ob Eibiswald, später Eibiswald und zuletzt bei uns in Hörnsdorf. Er war somit 65 Jahre im Feuerwehrdienst tätig.



FEUERWEHRHÖRMSDORF

STATISTIK 2023

Einsätze	1.192 Stunden
Kurse, Aus- und Weiterbildung	718 Stunden
Übungen	979 Stunden
Feuerwehrjugend	1.424 Stunden
Verwaltung	817 Stunden
Finanzielles (Abhaltung von Veranstaltungen, Haussammlung)	2.228 Stunden
Technische Dienste (Wartung Gerätschaften, Rüsthauszubau)	458 Stunden
Sonstiges (Vorträge, Kirchgänge, öffentl. Veranstaltungen etc.)	1.151 Stunden
Gesamtaufwand	8.967 Stunden

Die genannten Aufwände wurden bei 552 Tätigkeiten erbracht

Pro Tag wurden damit durchschnittlich 24,6 Stunden geleistet

Diese Aufwände entsprechen einem Betrieb mit 4,9 Vollzeitmitarbeitern bzw. einem Gegenwert von € 234.489,50!

Datengrundlage: Statistik Austria, durchschnittliche Wochenarbeitszeit Vollzeitbeschäftigter 2022: 35,1 Stunden, Medianbruttoeinkommen Vollzeitbeschäftigter 2022: € 47.855,-

TERMINE 2024

Mai	10 ⁰⁰ bis 12 ⁰⁰ Uhr
05	Florianisonntag, Präsentation der Feuerwehren der Marktgemeinde Eibiswald, Kirchplatz
Juni	7 ⁰⁰ Uhr
02	Fetzenmarkt, Rüsthaus
August	10 ⁰⁰ Uhr
25	Frühschoppen und Entenrennen, Rüsthaus
Oktober	08 ⁰⁰ Uhr
19	Feuerlöscherüberprüfung, Rüsthaus
Dezember	8 ⁰⁰ bis 12 ⁰⁰ Uhr
24	Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend

IMPRESSUM

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf

Hörmsdorf 260, 8552 Eibiswald

Für den Inhalt verantwortlich:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

Text und Layout:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

Fotos & Bilder:

FF Hörmsdorf, Martin Garber

Druck:

Werbung Krammer/Eibiswald

NOTRUF

EURO-NOTRUF	112
FEUERWEHR	122
POLIZEI	133
RETTUNG	144
Vergiftungsinfozentrale	01/4064343
Bergrettung	140
Landeswarnzentrale	130

KONTAKT FF HÖRMSDORF

HBI Hans Jürgen Ferlitsch 0664/5157121

OBI Hans-Jürgen Novak 0660/3968757